HSBC und Wells Fargo wickeln Währungsgeschäfte mit Blockchain ab

HSBC und Wells Fargo schneiden einen wichtigen Teil der Infrastruktur des Devisenmarktes von einigen Geschäften ab, nachdem die beiden Banken vereinbart hatten, Transaktionen direkt über die Blockchain-Technologie abzuwickeln. Ab Montag werden sie Blockchain-Technologie verwenden, um Geschäfte in Dollar, Pfund Sterling, Euro und kanadischen Dollar zwischen den beiden Banken abzustimmen und auszuzahlen, indem sie die FX Everywhere-Plattform von HSBC verwenden. Die Vereinbarung bedeutet, dass sie CLS umgehen werden, das fast zwei Jahrzehnte alte Dienstprogramm, zu dem die Zentralbanken die Marktteilnehmer drängen, um das Risiko bestimmter Handelsausfälle zu neutralisieren. Der Schritt ist das neueste Beispiel dafür, wie Blockchain-Technologie in den Devisenmarkt von …

HSBC und Wells Fargo schneiden einen wichtigen Teil der Infrastruktur des Devisenmarktes von einigen Geschäften ab, nachdem die beiden Banken vereinbart hatten, Transaktionen direkt über die Blockchain-Technologie abzuwickeln.

Ab Montag werden sie Blockchain-Technologie verwenden, um Geschäfte in Dollar, Pfund Sterling, Euro und kanadischen Dollar zwischen den beiden Banken abzustimmen und auszuzahlen, indem sie die FX Everywhere-Plattform von HSBC verwenden. Die Vereinbarung bedeutet, dass sie CLS umgehen werden, das fast zwei Jahrzehnte alte Dienstprogramm, zu dem die Zentralbanken die Marktteilnehmer drängen, um das Risiko bestimmter Handelsausfälle zu neutralisieren.

Der Schritt ist das neueste Beispiel dafür, wie Blockchain-Technologie in den Devisenmarkt von 6,6 Billionen Dollar pro Tag eindringt und die Beziehungen zwischen den großen Investmentbanken und Zentralbanken neu definiert. Anfang dieses Monats haben die Zentralbanken der Schweiz und Frankreichs im Rahmen einer Reihe von Projekten rund um digitale Zentralbankwährungen erfolgreich die erste grenzüberschreitende Zahlung auf der Blockchain getestet.

Mark Jones, Co-Head of Macro bei Wells Fargo, sagte, es sei das erste Mal, dass die Blockchain-Technologie zur Abwicklung von grenzüberschreitenden Live-Zahlungen eingesetzt werde. ȣWir glauben, dass dies der erste Schritt von vielen sein wird, die in den kommenden Jahren transformative Technologien in unserer gesamten Branche einsetzenȣ, fügte er hinzu.

Er räumte ein, dass der Schritt CLS ausschließen würde, die von der US-Notenbank regulierte Einrichtung, die globale Währungsgeschäfte im Wert von Billionen Dollar abwickelt und sicherstellt, dass beide Seiten eines Handels gleichzeitig bezahlt werden. Die beiden Banken sagten auch, sie hofften, das System auf andere Banken und Schwellenländerwährungen auszudehnen, die CLS nicht abwickelt.

Mark Williamson, Global Head of FX Partnerships bei HSBC, sagte, die Banken sprachen auch mit Finanzmarktinfrastrukturbetreibern über ihre mögliche Beteiligung. Er lehnte es ab, die Parteien zu benennen, sagte jedoch, dass eine Entscheidung wahrscheinlich nächstes Jahr fallen werde.

Die Vereinbarung ist eine Erweiterung der Pläne von HSBC, die Blockchain-Technologie breiter einzusetzen, um sicherzustellen, dass Devisengeschäfte korrekt protokolliert und abgewickelt werden, nachdem das Unternehmen Anfang 2019 seine FX Everywhere-Plattform eingeführt hat.

Durch den Einsatz der Technologie haben sowohl HSBC als auch

Wells Fargo Echtzeit-Transparenz über den Abwicklungsstatus von Devisengeschäften in den vier Ausgangswährungen.

Die wachsende Rolle von Blockchain in Post-Trade-Prozessen unterstreicht die verschiedenen Wege, wie Banken Kryptowährung und die zugrunde liegende Technologie angehen. Christine Moy, globale Leiterin von Liinx Onyx, der Blockchain-Abteilung bei JPMorgan, sagte auf einem Panel auf dem Global Banking Summit der FT, dass die Bank zwar nicht mit Bitcoin handelt, aber seit sechs Jahren aktiv in der Erforschung und Suche von Anwendungen für die Blockchain-Technologie ist.

Moy stellte fest, dass JPMorgan im Dezember eine blockchainbasierte Intraday-Repo-Transaktion abgeschlossen hat und vor drei Jahren als erste Bank Bankkonten an regulierte Krypto-Börsen wie Coinbase und Gemini zur Verfügung gestellt hat.

šWenn die Leute an eine Krypto-Bank denken, denken sie als Erstes: Machen Sie das Depot, handeln Sie vor Ort? Wir nicht. . . aber wir unterstützen das Krypto-Ökosystem in [different] Wegeš, sagte sie.

Wells Fargo wird HSBC eine geringe Gebühr für die Nutzung der Plattform zahlen, aber die Kosten sind wahrscheinlich niedriger als bei der Nutzung von CLS.

Quelle: Financial Times

Details

Besuchen Sie uns auf: krypto-news.at